

Vereinsring-Sitzung vom 25.11.2005. Im Kegelkeller

Anwesend: siehe beigefügte Liste

- Tops:
1. Termine 2006
 2. Antrag auf Beleuchtung von Kirchturm und Rathaus
 3. Neujahrsempfänge
 4. Internationales Jugendtreffen GoJuCon
 5. Verschiedenes/ Wünsche/ Anträge

Der Vorsitzende Schadt begrüsst die anwesenden Vereinsvertreter, insbesondere Herrn Pfarrer Doll und die neugewählte Vorsitzende des St.-Anna-Vereins, Andrea Stock. Im Anschluss daran stellt Schadt die Tagesordnung vor.

1. Termine 2006

Schriftführer Wolf verliest die Termine der Feste und Veranstaltungen für das Jahr 2006, wie sie auch im Veranstaltungskalender stehen werden. Die Liste ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Die Versammlung setzt in diesem Zusammenhang auch einen Termin für die anstehende Jahreshauptversammlung 2006 mit Neuwahlen fest: 08. März, 20 Uhr im Gasthaus Post.

Vorsitzender Schadt bittet die Versammlung noch um Nennung von Pflaumheimer Bürgern, die im Rahmen des Neujahrsempfangs mit Urkunden ausgezeichnet werden sollen.

2. Antrag auf Beleuchtung des Historischen Rathauses und des Kirchturms

Schadt fasst die Ereignisse seit der ersten Antragstellung im April zusammen. Im Anschluss verliest Schadt das Antwortschreiben (siehe Anlage) der Gemeinde zum zuletzt gestellten Antrag.

Er sei mit der Antwort nicht zufrieden, es handele sich nicht um einen Teilerfolg weil die Anschaffungskosten nicht bezuschusst werden. An anderen Stellen gibt die Gemeinde Millionen für diverse Projekte aus.

Der Vereinsring wird aus diesen Gründen mit einem Leserbrief im Bachgau-Boten reagieren. Der Brief soll aber nicht zu drastisch formuliert sein, da man ja auch künftig ein gutes Verhältnis zur Gemeinde bewahren möchte und mit ihr zusammenarbeiten will.

Schadt kommentiert auch die Gleichbehandlung, die als Ablehnungsgrund angeführt wurde. In Wenigumstadt wird seit geraumer Zeit die Kapelle beleuchtet und in Großostheim schon seit Jahren diverse Gebäude. Schadt fragt den anwesenden Gemeinderat Hock, wie es zu der Entscheidung der Gemeinde gekommen sei. Dieser bittet um Verständnis, dass er darüber keine Auskunft geben kann, da die Abstimmung in nicht öffentlicher Sitzung gefasst wurde. Er regt an, einen erneuten Antrag zu stellen und hierbei auf die Beteiligung des Vereinsrings bei der Beratung hinzuwirken.

Pfarrer Doll regt an, die Beweise der offensichtlichen Ungleichbehandlung offenzulegen.

Schadt gibt als Ausblick, dass man dieses Jahr in Ruhe ausklingen lassen möchte

und den anstehenden Neujahrsempfang dazu nutzen sollte, erneut Kontakte mit Gemeinderäten zu knüpfen. Nach der Jahreshauptversammlung sollte man einen erneuten Antrag stellen. Die beiden Objekte sollen in der Zwischenzeit trotzdem beleuchtet werden. Die Vorstandschaft wird intern klären, wie weiter verfahren wird.

3. Neujahrsempfänge

Vereinsring und Pfarrei:

die Tradition des Pflaumheimer Neujahrsempfangs soll gewahrt bleiben. Künftig will man den Empfang zusammen mit der Pfarrei organisieren. Angela Zahn (PGR-Vorsitzende) schlägt eine abwechselnde Vorbereitung des Empfangs durch Pfarrei und Vereinsring vor. Da der Vereinsring auch für die Vorbereitung des Neujahrsempfangs der Gemeinde zuständig ist, übernimmt die Pfarrei bereits 2006 die Organisation. Eingeladen werden von Seiten der Pfarrei die Mitglieder des PGR und der Kirchenverwaltung sowie die Vorstände der einzelnen kirchlichen Gremien, insgesamt zwischen 10 und 15 Personen. Als Veranstaltungsort einigt man sich auf das Historische Rathaus. Der Vereinsring und die Pfarrei wollen sich zur näheren Absprache noch einmal separat treffen. Als Termin einigt man sich auf den 08. Januar um 10 Uhr. Die Einladungen sollen getrennt verschickt werden.

Neujahrsempfang Großgemeinde

Der Vereinsring ist turnusmäßig an der Reihe, den gemeinsamen Empfang der Vereinsringe und des Marktes zu organisieren. Vom Vereinsring Großostheim wurde eine Checkliste erstellt (siehe Anlage), die Schadt Punkt für Punkt abhandelt. Da der Großteil der Punkte bereits erledigt ist, wird im Protokoll auf eine nähere Ausführung verzichtet.

Zu klären sind noch: das Programm, der Filmbeitrag der Film- und Fotofreunde und ob die Sängervereinigung mitwirken kann.

4. Internationales Jugendtreffen GoJuCon

Karl-Heinz Zahn berichtet über den derzeitigen Stand der Vorbereitungen. Er wurde als Vertreter des Vereinsrings damit betraut, sich um die Logistik des Jugendtreffens zu kümmern. Hierfür bittet er um Mithilfe bei den anwesenden Vereinsvertretern. Insbesondere für die Schaffung eines entsprechenden Arbeitskreises sucht Zahn 5 motivierte und erfahrene Fest-Organisatoren und Vertreter der Jugend. Die Essens-Verpflegung soll wahrscheinlich fremdvergeben werden, die Vereine sind zuständig für den Ausschank der Getränke. Auch beim Auf- und Abbau sollen die Vereine in Zusammenarbeit mit der Gemeinde aktiv werden.

Im Anschluss stellt Zahn das Programm vor, wie es bisher festgelegt wurde (siehe Anlage).

Gemeinderat Hock berichtet, dass sich der Gemeinderat auch schon mit dem Treffen beschäftigt hat. Seiner Meinung nach kann der AK Logistik erst aktiv werden, wenn die genauen Zahlen der Gäste aus den Partnergemeinden feststehen.

5. Verschiedenes/ Wünsche/ Anträge

- Pfarrer Doll bedankt sich für die Einladung und lädt alle Vereinsvertreter ein, am Gottesdienst zum Patrozinium am 11.12.2005 teilzunehmen. Da er ein Freund von Vereinen ist, möchte er die Vereine im Gottesdienst gerne auch persönlich begrüßen. Gleichzeitig erwähnt er, dass es auffallen könnte, wenn ein Verein nicht begrüßt wird.

- Adventsmarkt: Gerald Zahn berichtet vom Verlauf des Adventsmarktes. Alles in allem sei der Gewerbeverein mit dem Verlauf sehr zufrieden. Ein Wehmutstropfen sei allerdings auch hier das Verhalten der Gemeinde. Die zusätzlich angeschafften Weihnachtssterne mussten in Eigeninitiative angebracht und finanziert werden. Ebenso wurde der am Ortseingang in Eigeninitiative aufgestellte geschmückte Anhänger bemängelt und muss umgehend beseitigt werden. Zahn spricht deshalb von großem Frust. Robert Hock zählt auf, was im Moment alles schief läuft in Zusammenhang mit der Gemeinde. Ohne die Initiative des Vereinsrings oder des Gewerbevereins wäre vieles die letzte Zeit gar nicht umgesetzt worden (Ortseingang,...). Das Verhalten der Gemeinde könnte engagierte Bürger schnell verprellen. Schadt lobt den Adventsmarkt als stolze Veranstaltung für Pflaumheim.
- Die Leiterin des Kindergartens St. Anna bedankt sich beim Vereinsring für die großzügige Spende des Vereinsrings im Rahmen des Festes 50 Jahre Vereinsring. Von dem Geld hat man diverse Spielgeräte und eine Digitalkamera angeschafft. Bilder davon werden der Versammlung gezeigt.
- Werner Wolz weist auf das anstehende Adventskonzert der Sängervereinigung hin. Das Konzert findet am 25.11. um 17 Uhr statt und der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute. Es bildet den Abschluss des Jubiläumsjahres zum 120-jährigen Bestehen des Vereins.
- Klaus Seitz berichtet vom Stand der Vorbereitungen für den Pflaumheimer Kulturwanderweg. Es wird sich dabei um einen Fahrradweg handeln, der markante Punkt der Gemarkung streifen wird (Anna-Kapelle, Wartturm,...). Parallel dazu soll es einen Wanderweg geben. Dieser soll identisch mit der Strecke sein, die der Steinmetzmeister Jens Zahn bei seinen Führungen nutzt. Die nächste Sitzung des Arbeitskreises ist am 08.12. um 18 Uhr im Historischen Rathaus. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen. Die Eröffnung der Wanderwege soll am 29.04.2004 in Zusammenhang mit der Maibaumaufstellung der Volkstanzgruppe getätigt werden.

Zum Schluss der Sitzung verliest Schadt den Entwurf des offenen Briefes an die Gemeinde, verfasst von Karl-Heinz Zahn. Da es sich um einen Entwurf handelt, wird der Inhalt an dieser Stelle nicht wiedergegeben. Es entsteht eine Diskussion über Ungleichbehandlung der Ortsteile, Vorgehensweisen des Vereinsrings, Aktivitäten der Gemeinderäte, offene Briefe,...

Pünktlich im 22 Uhr beendet Schadt die Sitzung.

Die nächste Vereinsrings-Sitzung (JHV mit Neuwahlen) ist am 08.03.2006 um 20 Uhr im Gasthaus zur Post

Für das Protokoll

Matthias Wolf
Schriftführer